

3. LIGA

Burghausen - Sandhausen	2:3
Emden - Paderborn	1:2
Erfurt - Stuttgarter Kick.	3:2
Aue - Düsseldorf	0:1
Regensburg - Unterhaching	1:2
Offenbach - Jena	2:1
VfB Stuttgart II - Aalen	0:0
Wuppertal - Dresden	1:0
Union Berlin - Braunschweig	1:1

1 (3) Paderborn	7 14:8	16
2 (1) Emden	7 12:6	16
3 (2) Bay. München II	7 9:5	15
4 (5) Unterhaching	7 11:7	14
5 (7) Düsseldorf	7 11:7	13
6 (8) Erfurt	7 11:8	13
7 (4) Union Berlin	7 11:5	12
8 (9) Sandhausen	7 14:10	12
9 (6) VfB Stuttgart II	7 14:5	11
10 (14) Offenbach	7 9:11	9
11 (10) Burghausen	7 13:16	9
12 (11) Braunschweig	7 8:8	8
13 (17) Wuppertal	7 7:10	8
14 (12) Dresden	7 5:7	7
15 (13) Bremen II	7 10:14	7
16 (16) Aalen	7 5:9	7
17 (15) Regensburg	7 8:12	6
18 (18) Jena	7 9:17	5
19 (19) Aue	7 6:13	4
20 (20) Stuttgarter Kick.	7 4:13	1

Freitag: Werder Bremen II - VfB Stuttgart II, Sandhausen - Regensburg (beide 19 Uhr).
Samstag: Paderborn - Bayern München II, Braunschweig - Wuppertal, Dresden - Burghausen, Unterhaching - Aue, Düsseldorf - Erfurt, Stuttgarter Kickers - Emden (alle 14 Uhr).
Sonntag: Aalen - Offenbach, Jena - Union Berlin (beide 14 Uhr).

REGIONALLIGA

SÜD

Aschaffenburg - Mannheim	1:3
Heidenheim - Kassel	0:0
Reutlingen - Freiburg	4:0
Wehen II - Ulm	0:0
Eintr. Frankfurt II - FÜRTH II	1:1
Karlsruher SC II - Nürnberg II	1:1
Unterhaching II - Pfullendorf	0:2

1 (1) Nürnberg II	6 13:4	13
2 (3) Mannheim	6 11:10	12
3 (4) Eintr. Frankfurt II	5 9:4	11
4 (6) Ulm	5 6:3	11
5 (2) Wehen II	5 8:5	9
6 (7) Kassel	5 9:5	8
7 (8) Heidenheim	5 9:6	8
8 (10) Pfullendorf	5 6:5	8
9 (5) Aschaffenburg	6 8:8	8
10 (13) Reutlingen	5 11:10	7
11 (9) FÜRTH II	5 5:4	7
12 (12) Karlsruher SC II	5 8:8	5
13 (11) Großbardorf	5 10:12	5
14 (15) 1860 München II	5 6:9	4
15 (16) Bamberg	5 13:18	4
16 (14) Unterhaching II	5 7:12	4
17 (17) Darmstadt	6 7:13	4
18 (18) Freiburg	5 4:14	1

Freitag: Bamberg - Wiesbaden II, Ulm - Unterhaching II (beide 19 Uhr).
Samstag: Hessen Kassel - Großbardorf, 1860 München II - Darmstadt 98, Pfullendorf - Karlsruher SC II, Waldhof Mannheim - Eintr. Frankfurt II, FÜRTH II - Reutlingen, Freiburg II - Heidenheim (alle 14 Uhr).

WEST

Verl - Oggersheim	1:0
Bochum II - Mainz II	2:1
Kaiserslautern II - Kleve	0:0
Lotte - Leverkusen II	2:2
Dortmund II - Elversberg	3:1
Cloppenburg - Worms	3:0
Schalke II - Gladbach II	1:1

1 (1) Essen	5 11:4	10
2 (4) Dortmund II	5 14:9	10
3 (2) Kaiserslautern II	5 4:2	10
4 (9) Bochum II	5 12:7	9
5 (5) Kleve	5 11:8	8
6 (3) Köln II	5 7:5	8
7 (12) Verl	5 4:3	8
8 (8) Leverkusen II	5 7:8	8
9 (6) Oggersheim	5 9:7	7
10 (7) Münster	5 8:6	7
11 (16) Cloppenburg	5 10:9	6
12 (10) Gladbach II	5 9:9	6
13 (13) Schalke II	6 6:10	6
14 (11) Elversberg	5 4:6	5
15 (14) Trier	5 4:9	5
16 (15) Mainz II	5 6:8	4
17 (17) Worms	5 3:9	2
18 (18) Lotte	6 5:15	2

Freitag: Mainz II - 1. FC Köln II, Oggersheim - Dortmund II.
Samstag: Mönchengladbach II - Kaiserslautern II, Kleve - Bochum II, Essen - Trier, Münster - Cloppenburg, Worms - Verl, Elversberg - Lotte, Leverkusen II - Schalke II.

NORD

Hallescher FC - FC Energie Cottbus II	2:1
Kiel - T. Berlin	1:0
Hannover II - Oberneuland	1:2
VfL Wolfsburg II - Lübeck	1:1
Rostock II - Chemnitz	0:4
Hamburger SV II - Magdeburg	0:1
Plauen - Leipzig	1:0

1 (1) SV Babelsberg 03	5 7:1	13
2 (2) Kiel	5 10:4	12
3 (4) Hallescher FC	5 6:3	11
4 (7) Plauen	5 7:4	9
5 (3) Hamburger SV II	5 8:4	8
6 (6) VfL Wolfsburg II	5 7:3	8
7 (5) Wilhelmshaven	5 7:7	8
8 (12) Oberneuland	4 5:4	7
9 (16) Magdeburg	5 4:5	6
10 (8) Hannover II	5 5:7	6
11 (10) Altona	5 8:13	6
12 (9) Rostock II	5 4:10	6
13 (11) Leipzig	5 3:4	5
14 (17) Chemnitz	4 9:7	4
15 (15) Lübeck	5 6:5	4
16 (13) T. Berlin	5 5:8	4
17 (14) Hertha Berlin II	5 5:12	4
18 (18) FC Energie Cottbus II	5 3:8	1

Befreiungsschlag für Abwehrspezialist Wang Xi

Maberzell unterliegt in einer sensationellen Partie Ochsenhausen mit 2:3

Von unserer Redakteurin **Angelika Kleemann**

FULDA Zentnerlasten fallen von ihm ab. Seine Faust fliegt gleich mehrmals in die Höhe, er verneigt sich nach getaner Arbeit vor dem Publikum, das ihn frenetisch mit Standing Ovations feiert. Wang Xi in Siegerpose – ein ungewohntes Bild in der Fuldaer Wilmingtonhalle. „Das war eine Steigerung um 200 Prozent. So wie die Mannschaft heute gespielt hat, so habe ich mir das vorgestellt“, sprudelt es aus einem sichtlich erleichterten Vorsitzenden Stefan Frauenholz. Einziger Schönheitsfehler: Der TTC Rhönsprudel Fulda-Maberzell wartet auch nach dem vierten Spieltag in der Deutschen Tischtennis-Liga weiterhin auf den ersten Sieg. Zwar gab es gestern Nachmittag eine unglückliche 2:3-Niederlage gegen Ochsenhausen. Doch wie sich die Mannschaft präsentierte, war allererste Sahne.

Aufholjagd beginnt am Samstag

So spart auch Ochsenhausens Präsident Rainer Ihle nicht mit Komplimenten. „Das war heute eines der besten Ligaspiele, die ich je gesehen habe. Die beiden Mannschaften haben Unfassbares geleistet, und es ist kaum zu glauben, dass Maberzell mit 0:8 Punkten hinten steht. Ich bin mir aber sicher, dass die Fuldaer nächste Woche mit dem Gewinnen beginnen und am Ende der Saison unter den ersten vier zu finden sein werden.“ Für Ochsenhausen hat Ihle den Titel als Ziel ausgegeben. „Die Mannschaft hat den Willen, den Charakter und die Stärke, deutscher

Meister zu werden“, gilt Düsseldorf die Kampfansage.

In der Tat präsentierten sich die Hausherren gestern nicht wie das Schlusslicht, sondern eher wie eine Truppe, die um die deutsche Meisterschaft spielt. Gerade bei Sorgenkind Wang Xi platzte der Knoten endgültig. Schon am Freitagabend bei Maberzells Champions-League-Premiere in Levallois fand der 24-Jährige zum alten Leistungsvermögen zurück und krönte nun sein erfolgreiches Wochenende mit den ersten zwei Siegen in der Punktrunde für seinen neuen Verein.

Ochsenhausen hatte die Mannschaft taktisch aufgestellt und den Einser Chuang Chih Yuan an drei gesetzt, um ein Aufeinandertreffen mit Wang Xi zu verhindern. Denn Chuang kommt mit Abwehrspielern nicht zurecht. Und so hatte Ochsenhausen Pär Gerell diese Aufgabe zugeordnet. 50 Minuten lang dauerte die hochklassige und an Dramatik kaum zu überbietende Partie. Mit jedem Ballwechsel wurde der Chinese aber sicherer, wehrte im vierten Durchgang einen und im Entscheidungssatz drei weitere Matchbälle ab. Nervenkrieg pur. Und dann hatte Wang Xi das Quäntchen Glück auf seiner Seite: Netzball zur 13:12-Führung. Jetzt sollte sich zeigen, warum sich Wang Xi hat eine Glatze scheuen lassen: „Das soll Glück bringen und einen Neuanfang symbolisieren.“ Und mit dem Gefühl, dass die Pechsträhne für ihn nun beendet ist, verwandelte der 24-Jährige seinen ersten Matchball zur Maberzeller 1:0-Führung.

Hätte sich Jan-Ove Waldner auch einmal die Haare abrasieren lassen, denn gegen den rumänischen Olympiateilnehmer Adrian Crisan lieferte sich der 42-jährige Schwede ebenfalls ein sensationelles Fünfsatzmatch. Im Entscheidungssatz lag „Waldi“ sogar mit 6:2 vorne, die Sensation und die 2:0-Führung waren zum Greifen nahe, doch Crisan wendete das Blatt noch zu seinen Gunsten. „Wenn wir aus den ersten beiden Einzeln einen Punkt holen, werden wir am Ende gewinnen“, prognostizierte Ihle noch vor dem Match. Zur Pause lagen die Schwaben somit auf Kurs. Der Punkt des Einser Chuang gegen Maberzells Robert Svensson

war einkalkuliert. Doch musste sich der Weltranglisten-13. lang machen, ehe der 3:1-Sieg unter Dach und Fach war.

Dann folgte die zweite Gala des Wang Xi, der sich in die Herzen der Zuschauer spielte und mit blitzschnellem Umschalten von Angriff auf Abwehr seinen Gegner alt aussehen ließ. Wieder ging es über die volle Distanz, ehe Wang Xi seinen dritten Matchball gegen Adrian Crisan zum viel umjubelten Sieg und dem zwischenzeitlichen 2:2-Ausgleich verwandelte.

Das abschließende Doppel – übrigens das erste Mal in dieser Saison für Maberzell – musste die Entscheidung bringen. Hier fehlte den Schweden Waldner/Svensson das nötige Glück gegen die an diesem Tag auch stärker agierende Ochsenhausener Formation Chuang/Gerell.

„Das Glück kommt aber wieder“, ist sich Frauenholz sicher und baut auf den ersten Erfolg am kommenden

Samstag im Heimspiel gegen Jülich. „Heute haben alle Spieler gezeigt, was sie können. Es kann jetzt nur noch aufwärts gehen“, glaubt unterdessen Trainer Qing Yu Meng und bläst zur Aufholjagd.

Ergebnisse: Wang Xi – Pär Gerell 3:2 (7:11, 11:7, 9:11, 14:12, 13:11), Jan-Ove Waldner – Adrian Crisan 2:3 (3:11, 11:7, 8:11, 11:3, 12:14), Robert Svensson – Chuang Chih-Yuan 1:3 (9:11, 11:4, 9:11, 12:14), Xi – Crisan 3:2 (7:11, 11:4, 11:3, 10:12, 11:7), Waldner/Svensson – Chuang/Gerell 0:3 (8:11, 11:13, 6:11).

Oberschiedsrichter: Tobias Pumm (Hünfeld). **Zuschauer:** 600.



Hat das Siegen nicht verlernt: Maberzells Einser Wang Xi punktet mit Glatze. Foto: Ottmar Schleich

Freiburg stürmt an die Spitze

Aufsteiger Frankfurt schlägt Oberhausen / Dreierpack von Cenci

MÜNCHEN (dpa) Mit dem dritten Sieg in Serie hat Freiburg seine Aufstiegsambitionen eindrucksvoll untermauert und erstmals in dieser Saison die Spitze in der Zweiten Fußball-Bundesliga erstürmt.

Die Breisgauer fertigten gestern Wehen mit 5:0 ab und feierten damit im dritten Heimspiel den dritten Erfolg. Neuling Ingolstadt besiegte Osnabrück mit 2:1, im Duell der Aufsteiger gewann FSV Frankfurt gegen Oberhausen 3:1. Heute kann Kaiserslautern mit einem Sieg in Würth die Spitze zurückerobern.

„Jetzt wird sich zeigen, ob wir mit der Favoritenrolle umgehen können“, sagte Freiburgs Trainer Robin Dutt. „Wir haben Spaß zu Hause“, freute sich sein dreifacher Torschütze Mohamadou Idrissou. „Ich hoffe, das geht bis zum Ende der Saison weiter.“

Unser Ziel ist der Aufstieg.“ Neben Idrissou (53./83./90.+1) traf Jonathan Jäger (33./64.) per Doppelpack.

Nach drei Pleiten in Serie hat Ingolstadt gegen Osnabrück den zweiten Saisonsieg gefeiert: Ersin Demir machte den Dreier mit seinem Doppelpack (3./61.) perfekt, Fieta Sykora verkürzte nur (88.). Im Duell der Neulinge gab Frankfurt gegen Oberhausen dank

des Dreierpacks von Matias Cenci die Rote Laterne an die Gäste ab. Cenci war mit zwei Foulelfmetern (19./77.) und per Kopfball (72.) erfolgreich, für die Gäste traf Markus Kaya (34./Foulelfmeter). „Ich freue mich natürlich riesig. Wichtiger als die Tore war aber der erste Dreier“, meinte Cenci.

Frankfurts Teamchef Tomas Oral wurde in der 60. Minute wegen Reklamierens auf die

Tribüne verbannt: „Ich habe eigentlich nur einen lauten Schrei von mir gegeben, weil ich mit einer Entscheidung nicht einverstanden war.“

Nach nervösem Beginn fanden die Frankfurter zunächst besser ins Spiel. Im Anschluss an den Führungstreffer verloren die Gastgeber aber den Faden. Nachdem Mike Terranova (27.) freistehend vergeben hatte, verwandelte Kaya den zweiten Strafstoß der Partie sicher zum 1:1. „Da hat man richtig gespürt, dass jeder einzelne Spieler von uns einen Knacks bekommen hat“, sagte FSV-Kapitän Angelo Barletta.

Im zweiten Durchgang hatte Oberhausen durch Julian Lüttmann (46.) und Terranova (50.) zunächst die besseren Möglichkeiten. Doch Cenci, der erst noch an Semmler scheitert war (60.), erlöste die Frankfurter mit seinen Toren.

STATISTIK

Freiburg - Wehen 5:0 (1:0). Schiedsrichter: Willenborg (Osnabrück). Zuschauer: 11000. Tore: 1:0 Jäger (33.), 2:0 Idrissou (53.), 3:0 Jäger (64.), 4:0 Idrissou (83.), 5:0 Idrissou (90.+1). Gelbe Karten: Butscher (1), Uzoma (1) - Panandetiuguiri (1), Amstätter (2). Beste Spieler: Jäger, Idrissou - Panandetiuguiri, Siegert.
FSV Frankfurt - Oberhausen 3:1 (1:1). Schiedsrichter: Weiner (Gießen). Zuschauer: 10517. Tore: 1:0 Cenci (19./Foulelfmeter),

1:1 Kaya (34./Foulelfmeter), 2:1 Cenci (72.), 3:1 Cenci (77./FE). Gelbe Karten: Pappas (2), Schlieter (1). Beste Spieler: Theodoridis, Cenci - Uster, Terranova.
Ingolstadt - Osnabrück 2:1 (1:0). Schiedsrichter: Wingenbach (Ditz). Zuschauer: 4083. Tore: 1:0 Demir (3.), 2:0 Demir (61.), 2:1 Sykora (88.). Gelbe Karten: Lutz (1), Lovkenc (2), Karl (1), Braganca (1) - Beste Spieler: Gerber, Demir - Schuon.

2. BUNDESLIGA

Duisburg - Aachen	3:2
Mainz - Nürnberg	2:0
St. Pauli - 1860 München	1:0
Koblenz - Augsburg	2:1
Ahlen - Rostock	2:2
Freiburg - Wehen	5:0
Frankfurt - Oberhausen	3:1
Ingolstadt - Osnabrück	2:1
Greuther Fürth - Kaiserslautern	heute

1 (2) Freiburg	5 13:4	13
2 (4) Mainz	5 13:8	11
3 (1) Kaiserslautern	4 12:6	10
4 (3) Ahlen	5 9:8	10
5 (8) Duisburg	5 8:7	8
6 (5) Greuther Fürth	4 12:9	7
7 (6) Aachen	5 7:7	7
8 (11) St. Pauli	5 10:12	7
9 (9) Rostock	5 7:7	6
10 (15) Ingolstadt	5 7:9	6
11 (17) Koblenz	5 8:5	5
12 (18) Frankfurt	5 7:7	5
13 (10) Osnabrück	5 10:12	5
14 (7) Nürnberg	5 7:9	5
15 (12) 1860 München	5 5:7	3
16 (14) Augsburg	5 6:9	3
17 (13) Wehen	5 4:10	3
18 (16) Oberhausen	5 5:14	3

Freitag: Rostock - St. Pauli, Osnabrück - Koblenz, Oberhausen - Fürth (alle 18 Uhr).
Sonntag: Aachen - Freiburg, Wehen - Ahlen, 1860 München - Ingolstadt, Kaiserslautern - Frankfurt, Augsburg - Mainz (alle 14 Uhr).
Montag: Nürnberg - Duisburg (20.15 Uhr).